

Rote Teufel freuen sich über zwei dritte Plätze

Herrenteam der Lebenshilfe verpasst Masters-Finale nur knapp / Schüler überzeugen ebenfalls

DELMENHORST (ER). Teams der Lebenshilfe Delmenhorst haben das 7. Hallen-Masters, das der Niedersächsische Fußballverband (NFV) und die Behinderten-Fußball-Liga Niedersachsen (BFLN) jährlich ausrichten, mit dritten Plätzen beendet. Sowohl bei den Herren als auch bei den Schülern zeigten die Roten Teufel gute Leistungen.

Obwohl die hiesigen Herren das Finale im Soccer & Racket Park in Hannover-Wülfel knapp verpassten, herrschte Freude. „Unter 18 Klassemannschaften den dritten Platz zu machen, stimmt mich überaus zufrieden“, betont Jutta Lobenstein, Trainerin der Roten Teufel.

Die Herren trafen nach

der Gruppenphase im Viertelfinale auf Landesmeister Dannenberg. Nach dem 3:2 spielten die Delmenhorster gegen Bohmte. Die heimi-

sche Mannschaft musste drei von zehn Minuten in Unterzahl spielen, weil Torwart Daniel Lucas wegen Handspiels außerhalb des

Stadions die Rote Karte sah. „Das war eine umstrittene Entscheidung“, unterstrich Lobenstein. Das Neun-Meter-Schießen verloren die

Roten Teufel mit 2:3. Im Spiel um Platz drei setzte sich die Lebenshilfe nach 0:2 mit 3:2 gegen Rinteln durch. Hallenmeister wurde zum dritten Mal der „Überflieger“ Hannoverische Werkstätten.

Das Aufgebot: Norman Mischke (6), Oliver Schorrmans (4), Markus Fraatz (2), Dennis Ermez (1), Erich Moldenhauser (1), Daniel Lucas, Daniel Wendt und Marcel Kühne.

Die von Evangelos Karanikolas trainierten Schüler zeigten sich ebenfalls zufrieden. Bastian Fabianowicz, Dominik Brohmann, Dominik Lucas, Marcel Ruhe, Nico Köster, Oliver Trubitz und Julian Büttner bildeten den Delmenhorster Kader.



Platz drei bei den Schülern (von links, oben): Dominik Lucas, Evangelos Karanikolas und Dominik Brohmann. Unten: Marcel Ruhe, Oliver Trubitz, Nico Köster, Bastian Fabianowicz und Julian Büttner. FOTO: PRIVAT